

1 **Heiligensee und Hermsdorf gemeinsam voranbringen:**
2 **Beschlusspapier der CDU-Verbände Hermsdorf und**
3 **Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort**

4
5 Die CDU-Verbände Hermsdorf und Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort teilen das
6 Bestreben, Reinickendorf voranzubringen. Als Randortsteile, die an der Grenze Berlins
7 liegen, teilen wir nicht nur eine geografische Nähe, sondern auch eine Vielzahl
8 gemeinsamer Chancen und Herausforderungen. Unsere Ortsteile zeichnen sich durch
9 ihre hohe, naturnahe Lebensqualität, eine lebendige Gemeinschaft, aber auch durch
10 Pendler- und Infrastrukturprobleme aus.

11
12 **Verbesserung der Mobilfunkversorgung:**

13
14 Einige Bereiche von Heiligensee und Hermsdorf leiden unter schlechter
15 Mobilfunkversorgung. Besonders in der Berliner Straße (zwischen Hermsdorfer Damm
16 und Schildower Straße) und in mehreren Bereichen in
17 Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort kommt es immer wieder zu Problemen. Um
18 sämtliche, bestehenden Schwachstellen zu identifizieren, führen wir eine umfassende
19 Bestandsaufnahme der aktuellen Mobilfunkversorgung in unseren Ortsteilen durch.
20 Anschließend werden wir dem Bezirksamt Reinickendorf empfehlen, in Verhandlungen
21 mit den Mobilfunkanbietern zu treten, um den Ausbau der Mobilfunkversorgung zügig zu
22 verbessern.

23
24 **Förderung moderner Mobilität:**

25
26 Wir setzen uns für die Stärkung moderner Mobilität ein. Das bedeutet, alle
27 Antriebsformen gleichermaßen zu berücksichtigen. Wir wollen die Taktverdichtung der S-
28 Bahnlinien 1 und 25 erreichen. Um den Radverkehr zu ertüchtigen, sollen die
29 vorhandenen bezirklichen Radwege umfassend instand gesetzt werden. Das gilt
30 insbesondere für den durch das Bezirksamt in den 1990er-Jahren angelegten und durch
31 Steuermittel finanzierten Radweg Nr. 3, der Heiligensee und Hermsdorf verbindet. Die
32 widerrechtliche Nutzung des Radwegs als Parkplatz für PKWs im Bereich der
33 Schulzendorfer Straße in Hermsdorf soll mit dem Ziel der Unterbindung überprüft
34 werden. Außerdem soll der Straßenbelag der Forst- und der Schramberger Straße in
35 Hermsdorf verbessert werden, um Radfahrern eine Alternativroute zum Hermsdorfer
36 Damm zu bieten. Neue Radwege sollen sich überdies in das bestehende Radroutennetz
37 einfügen. Solitäre, wie in der Friederikestraße in Konradshöhe, wollen wir vermeiden und
38 mittelfristig in großflächige Radrouten integrieren, etwa indem der Radweg an der
39 Feuerwache in Tegelort beginnt und bis zur entlang der Konradshöher Straße
40 bestehenden Radverkehrsanlage führt.

41
42 In Heiligensee soll eine Parkzone nach dem Vorbild des Hermsdorfer Modells um die
43 beiden S-Bahnhöfe Heiligensee und Schulzendorf entstehen. Darüber hinaus soll die
44 Endhaltestelle der Buslinie 133 von Alt-Heiligensee zum S-Bahnhof Heiligensee umgelegt
45 werden, um die Bahnanbindung des Quartiers um die Heiligenseestraße herum zu
46 verbessern. Außerdem werden wir prüfen, ob die Buslinie 324, die aktuell Konradshöhe
47 und Alt-Heiligensee verbindet, verlängert werden kann, um perspektivisch Frohnau und
48 mittelbar auch Hermsdorf zu erschließen. In dem Wissen, dass die Nahversorgung in

49 Konradshöhe und Tegelort ausgebaut werden muss und selbst in Heiligensee und
50 Hermsdorf verbessert werden kann, wollen wir die Taktverdichtung der Buslinien in
51 Hermsdorf sowie Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort prüfen, um die
52 Nahversorgungszentren in den Ortsteilen erreichbar zu machen. Dabei gehen wir
53 davon aus, dass die Nahversorgung durchschnittlich alle 800 Meter bis 1500 Meter
54 verfügbar sein sollte, um eine verlässliche Grundversorgung zu gewährleisten. Für diese
55 Projekte werden wir bis Juli 2024 entsprechende Anträge in die kommunalpolitische
56 Beratung einbringen.

57

58

59 **Gesunder Norden**

60 Gesundheit ist das Fundament unseres Lebens. Sie ist das grundlegendste Gut, das
61 allen Menschen zusteht. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir
62 sicherstellen, dass unser Bezirk Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung
63 hat. In diesem Kontext spielt nicht nur die Caritas-Klinik Dominikus sondern auch das
64 Humboldt-Klinikum eine tragende Rolle. Vor dem Hintergrund der anstehenden
65 Krankenhausreform ist es unerlässlich, dass das Humboldt-Klinikum gestärkt und
66 weiterentwickelt wird. Deshalb werden wir dem Bezirksamt Reinickendorf empfehlen,
67 sich bei der zuständigen Senatsverwaltung für fortlaufende
68 Modernisierungsmaßnahmen in den genannten Kliniken einzusetzen sowie bisherige
69 Pläne eines Neubaus auf dem Gelände des Humboldt-Klinikums aufzugreifen und
70 umzusetzen.

71

72 Durch diese konkreten politischen Initiativen setzen wir uns gemeinsam für eine moderne
73 und zukunftsorientierte Infrastruktur in Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und
74 Hermsdorf ein, die den Bedürfnissen der Bürger gerecht wird und unsere Ortsteile als
75 attraktive Standorte für Wohnen und Arbeiten stärkt.

76

77 *Gemeinsam für Reinickendorf -*

78 *CDU Verbände Hermsdorf und Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort*

79